



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 3mal. — Abonnementspreis durch die Post oder  
den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75.  
Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. —  
Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., bei  
Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 15. März 1896.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1896  
Nr. 217) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Mit nächster Nummer beginnt das II. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

**Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Deutsche Uhrmacherschule. — Meine arme Uhr. — Die Entgegnung des Herrn Yrk. — Unsere Werkzeuge — Eine allgemein verständliche Abhandlung über die Reglage der Taschenuhren in Theorie und Praxis (Fortsetzung). — Nekrolog. — Vereinsnachrichten. — Uhrmacher-gehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Gebrauchsmuster-Register. — Fraze- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

An Beiträgen sind eingegangen: Vom Verein Stade pro 1895 Mk. 8; pro 1896: Innung Königsberg Mk. 26., Verein Naumburg Mk. 7, Hamburg Mk. 57, Leipzig Mk. 50, Halberstadt Mk. 10. Für Einwickelpapier: Verein Forst i. L. Mk. 20.

Von dem Centralvorstand des Deutschen Uhrmachergehilfen-Verbandes erhielten wir ein sehr verbindliches Schreiben, des Inhalts, dass genannter Vorstand vorläufig von einer Vereinbarung über den Besuch der Deutschen Uhrmacherschule seitens seiner Mitglieder absehen müsse, da die Organisirung von Unterstützungs- und Krankenkassen auf der Tagesordnung stehe und erst die finanzielle Tragweite bezw. die Errichtung solcher Kassen in Frage komme. Wir tragen dem gern Rechnung und werden stets bereit sein, auch später wieder auf die Schulfrage einzugehen.

Unsere Kundgebung in letzter Nummer hat bereits ihre Früchte getragen, wir verweisen bezüglich des Stellennachweises auf den auch sonst sehr interessanten Vereinsbericht Hannover (siehe Vereinsnachrichten). Aber auch in Beziehung auf die Anregung des Vereins Köln ist uns vom Ostseestrande aus der Hand eines werthen Collegen werthvolles Material zugegangen, so dass wir schon auf Grund dessen und dem uns zugesagten aus Köln alle Ursache haben, energisch gegen den Missbrauch des Hausirens etc. auf den Bahnhöfen und Bureaus vorzugehen. Wir ersuchen dringend, schon in den nächsten 14 Tagen uns alles Material in dieser Richtung einzusenden, damit wir die nöthigen Maassnahmen, die in Betracht kommen, ausführen können. Je mehr wir Thatsachen verzeichnen können, desto mehr Gewicht wird unsere Eingabe haben.

Auch für die gegenwärtig im Reichstag zur Berathung stehende Abänderung der Gewerbeordnung soll unsere Stimme nicht fehlen. Wir werden in den nächsten Wochen unsere ganze Kraft an diese Aufgabe setzen.

Collega Julius Thieme-Leipzig feiert am 27. März sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. Wir möchten nicht unterlassen, dem uns schon von den Verbandstagen in Dresden, Nürnberg, Hannover, Berlin und Leipzig her als Delegirten des Vereins Leipzig bekannten Collegen, der seit 10 Jahren auch das Schriftführeramt führte, unsern herzlichsten Glückwunsch auszusprechen und ihm noch viele Jahre der Gesundheit und des Wohlergehens wünschen.